

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB SAB	S0323/23	03.07.2023
zum/zur		
A0125/23 Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Eine öffentliche Toilette für Reform		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		08.08.2023
Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb		05.09.2023
Finanz- und Grundstücksausschuss		06.09.2023
Stadtrat		12.10.2023

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 22.06.2023 gestellten Antrag A0125/23

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die derzeitige öffentliche Toilette (das transportable und umsetzbare Toilettenhäuschen) am Albinmüller-Turm im Rahmen der Erstellung des neuen dortigen Basisgebäudes in die Kosmos-Promenade in Reform umsetzen und an die dort bereits bestehenden Anschlüsse anschließen zu lassen. Das zur Nutzung nötige Inventar ist entsprechend anzuschaffen.“

Begründung:

*Der neue Basisbau am Albinmüller-Turm soll eine größere öffentliche Toilette beinhalten. Deshalb wird das derzeitige Toilettenhäuschen vor Ort nicht mehr benötigt. Die Bewohner*innen des Stadtteils Reform warten bereits lange auf eine öffentliche Toilette an dem zentralen Ort in der Kosmos-Promenade. Die alternative Nutzung der Toilette in der dortigen Bibliothek ist trotz jahrelanger Bemühungen immer noch nicht barrierefrei möglich. Ein erhöhter Bedarf besteht zum einen durch das aktive Wochenmarktgeschehen und zum anderen durch den regen Besucher*innenanstrom bei Stadtteilstesten wie beispielsweise dem Stadtteilweihnachtsmarkt.*

Das Umsetzen der Bestandstoilette ist an dieser Stelle ergänzend zu den im Toilettenkonzept des SAB geplanten Neubauten vereinfacht möglich, da die erforderlichen Zu- und Ableitungen am Wunschstandort in Reform bereits vorhanden sind.“

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Anbau des Albinmüller-Turms wird nach derzeitiger Planung mit einer WC-Anlage ausgeführt. Der Baubeginn am Albinmüller-Turm ist, vorbehaltlich der Baugenehmigung, im Juni 2024 geplant, die Fertigstellung Mitte 2025. Das Toilettenhäuschen muss bis zum Baubeginn zurückgebaut sein, da es im Baufeld des Basisbaus liegt.

Es handelt sich um eine verhältnismäßig große WC-Anlage mit einem speziellen Dach, so dass eine Umsetzung aufwendig wird. Es entstehen Kosten für den Ab- und Aufbau, für den Transport mittels Schwerlastfahrzeug (Tieflader). Am neuen Standort in Reform müssen ein neues Fundament sowie die Anschlüsse und Zuwegungen hergestellt werden.

Es ist zu beachten, dass die WC-Anlage Schäden am Glaskörper an der Fassade aufweist. Diese Schäden müssen nach der Aufstellung in Reform beseitigt werden. Des Weiteren sind eine Grundreinigung und eine technische Überprüfung notwendig.

Für die Umsetzung mit den genannten erforderlichen Maßnahmen sind schätzungsweise Kosten von ca. 34.500 EUR einzuplanen.

Eine Neuanschaffung, baugleich wie die WC-Anlage Alter Markt (einzellig-barrierefrei-unisex), würde ohne Anschlüsse ca. 150.000 EUR kosten.

Das Umsetzen der derzeitigen WC-Anlage vom Stadtpark zum Standort Reform kann erst im Zusammenhang mit der Baumaßnahme am Albinmüller-Turm erfolgen. Neben dem Rückbau der Anlage ist auch eine Interimslösung für die Besucher*innen des Stadtparks durch den EB SAB in Abstimmung mit dem EB SFM sicherzustellen.

Auf Grund der aktuellen Haushaltslage würde das Projekt erst später umgesetzt werden können.

Die Stellungnahme wurde mit Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement abgestimmt.

Krug
Beigeordneter für Personal,
Bürgerservice und Ordnung